

Heute noch.

Von Walter Förster.

Tote Kämpfer hab' ich gesehen
 Mit einem Lächeln auf dem Gesicht:
 Und konnt' es nimmer recht verstehen:
 War es der Stolz der erfüllten Pflicht?
 War es die Wonne, nun aller Pein
 Hier auf Erden entronnen zu sein?
 Riß mit dem Hurrah des Siegs auf dem Munde
 Jenen zu Boden die tödliche Wunde?
 Stand wohl ein Engel dem Jungen zur Seite
 In der Mutter vertrautem Kleide,
 Die den Mäden mit linder Hand
 Träumend führte ins Kinderland,
 Kosend ihm streichelte übers Gesicht:
 Schlaf nun, mein Kerlchen, und fürchte dich nicht — ?
 Oder durst' er durchs Todesgraun
 Morgenröte der Ewigkeit schaun,
 Fernher im Ohr, wie der Schächer am Bloch,
 Jenes gewaltige: „heute noch!“ —
 Tote Kämpfer hab' ich gesehen
 Mit einem Lächeln im Angesicht. — —
 Morgen wirst du's vielleicht verstehen,
 Doch deine Lippen, sie reden dann nicht! —

Vor Verdun.

Frühjahr 1916.